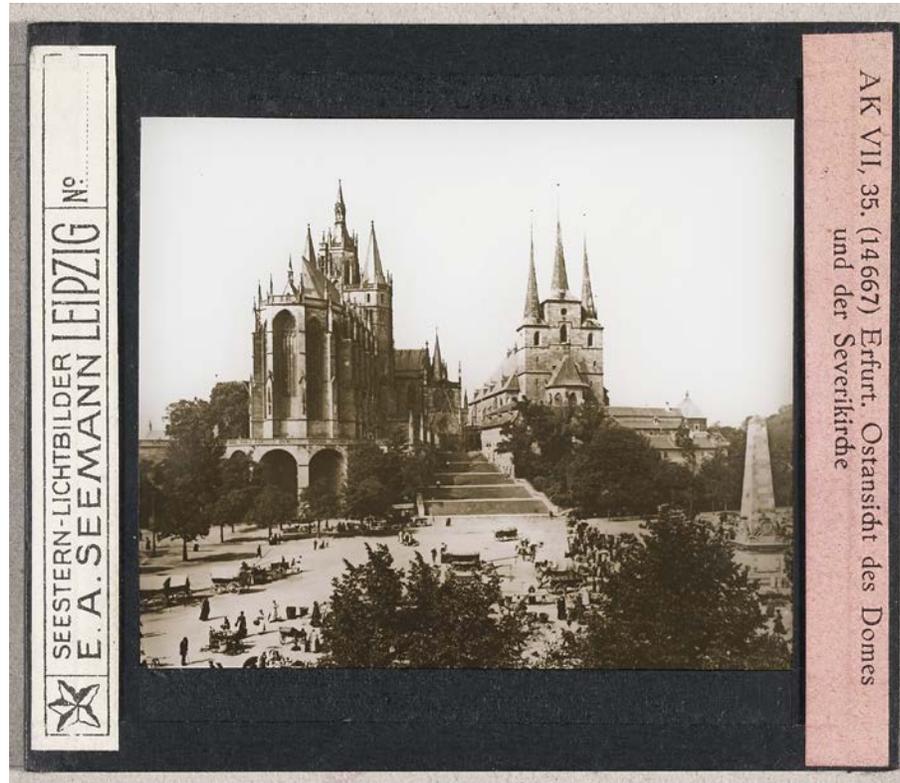


Spotlight on: Zwei „Seestern-Lichtbilder“



Diese beiden Glasplattendias (Originalgröße 8,5x10 cm) zeigen den Erfurter Dom und die Severikirche. Beide stammen aus dem in Leipzig ansässigen Verlag E.A. Seemann mit dem charakteristischen Seestern im Logo. Beide sind Bestandteil der Reihe AK VII (Gotische Baukunst in Italien, Frankreich, England und Deutschland) der „Bibliotheca Cosmographica“, die zu ihren Dias auch von Wissenschaftlern verfasste Vortragshefte bot. Die beiden Dias haben nicht nur denselben Platz in Reihe AK VII, sondern sogar die gleiche Inventarnummer (14667), woraus ein flüchtiger Betrachter schließen könnte, dass es sich hier um identische Dias, also Dubletten, handelt. Ein genauerer Blick zeigt, dass dies nicht der Fall ist.

Der Winkel beider Fotografien ist unterschiedlich und zudem bevölkert noch ein Wochenmarkt die Szenerie auf dem oberen Dia. Die Kleidung der Personen auf dem Markt und die Sepiatönung des oberen Bildes legt nahe, dass dies eine ältere Version von Nr. 14667 ist, entstanden vermutlich um 1910. Weitere Dia-Zeitzeugen, auch des zweiten großen Lichtbildverlages Dr. Franz Stoedtner aus Berlin, zeigen, dass gegen 1940 die Sepiatönung der Glasdias aufgegeben wurde – ob aus ästhetischen oder wirtschaftlichen Gründen ist bisher nicht geklärt. Die zweite Version von Nr. 14667 stammt vermutlich aus den Jahren um 1940. Offenbar hatte sich der Seemann-Verlag zu einer neuen Fotografie des Motivs entschlossen, um die im wahrsten Sinne des Wortes „altmodische“ Bevölkerung aus dem Bild zu verbannen und sich stattdessen auf die Architektur zu konzentrieren. Auch an Detailgenauigkeit übertrifft die neuere Fotografie die vielleicht 20-40 Jahre ältere Aufnahme.

Dia 14667 Version 2 stammt, wie der Stempel erkennen lässt, aus der Luisenschule in Bergedorf. Die Provenienz von Version 1 ist nicht geklärt. Beide Dias kamen aus dem Hamburger Schulmuseum in den Bestand des Kunstgeschichtlichen Seminars. Beide Dias sind nicht im Bestand des Seminars vorhanden gewesen.

Two lantern slides showing the Cathedral and the Church of S. Severus in Erfurt, made by the publisher E. A. Seemann in Leipzig. They have the same place in their series and the same inventory number. Nonetheless, they are not identical. The slide above is highly probably the older one, manufactured around 1910. Since ca.1940 slide publishers no longer tinted their slide plates in sepia. Both slides arrived from the Hamburg School-Museum.

Neues aus der Hamburger Sammlung

Übernahme von Dias aus dem Hamburger Schulmuseum

Rund 600 Glasdias haben wir aus dem Hamburger Schulmuseum übernommen. Sie umfassen Themen der klassischen Archäologie, Ägyptischen Kunst und der Kunstgeschichte: gotische und romanische Architektur, italienische Renaissance, Malerei des 15. bis 18. Jahrhunderts. Die Dias stammen aus den Verlagen Seemann, Krüss und Stoedtner. Bisher konnten nur wenige Dubletten mit dem genuinen Bestand des Kunstgeschichtlichen Seminars entdeckt werden.

About 600 lantern slides with archeological and art-historical themes we received from the Hamburg School-Museum, a lot still in the original boxes of the publishers E.A. Seemann and Stoedtner. So far, we only found a few slides, we already had in our collection.



Ausstellung in der Hamburger Staatsbibliothek ab April 2019

Die Vorbereitungen für die Ausstellung in der Staatsbibliothek sind bereits in vollem Gange. Die meisten Texte und Vitrinenkärtchen sind schon geschrieben und die Vitrinenbestückung als "Trockenübung" arrangiert. Außer zahlreichen prächtigen Dias aus der Sammlung des Seminars und dem alten Müller-Wetzig Epidiaskop von 1926 werden auch viele Kleinbild-Diaprojektoren und Dia-Historisches aus einer Privatsammlung gezeigt.

Preparations for the exhibition of lantern slides and projectors in our State- and University-Library are under way. The exhibition will start in April next year.

Tagung „Lehrmedien der Kunstgeschichte“ in Marburg

Vom 22.-24. November 2018 veranstaltet das *Deutsche Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte / Bildarchiv Foto Marburg* eine Tagung rund um Foto- und Diasammlungen, ihre fach- und mediengeschichtliche Relevanz.

[Mehr Informationen und das Programm](#)

Noch bis zum 16. November können Sie sich zur Tagung anmelden!

Haben Sie interessante Berichte oder Fragen zu Ihrer Sammlung? Dann kann das im nächsten Newsletter in einer eigenen Rubrik untergebracht werden! Kontakt: anke.napp@uni-hamburg.de

Mit herzlichen Grüßen aus Hamburg,
Anke Napp